

Konjunkturumfrage

Frühjahr 2023

Konjunkturumfrage – Frühjahr 2023

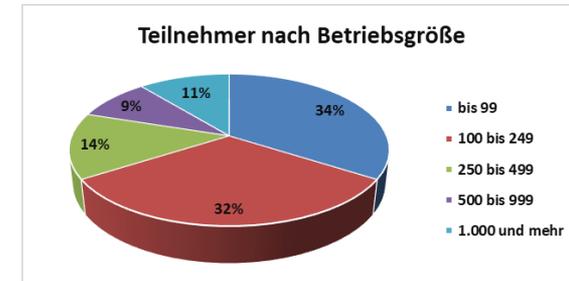
Zeitraum der Umfrage:
23. März bis 6. April 2023

Beteiligte Verbände

- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland

Teilnehmer

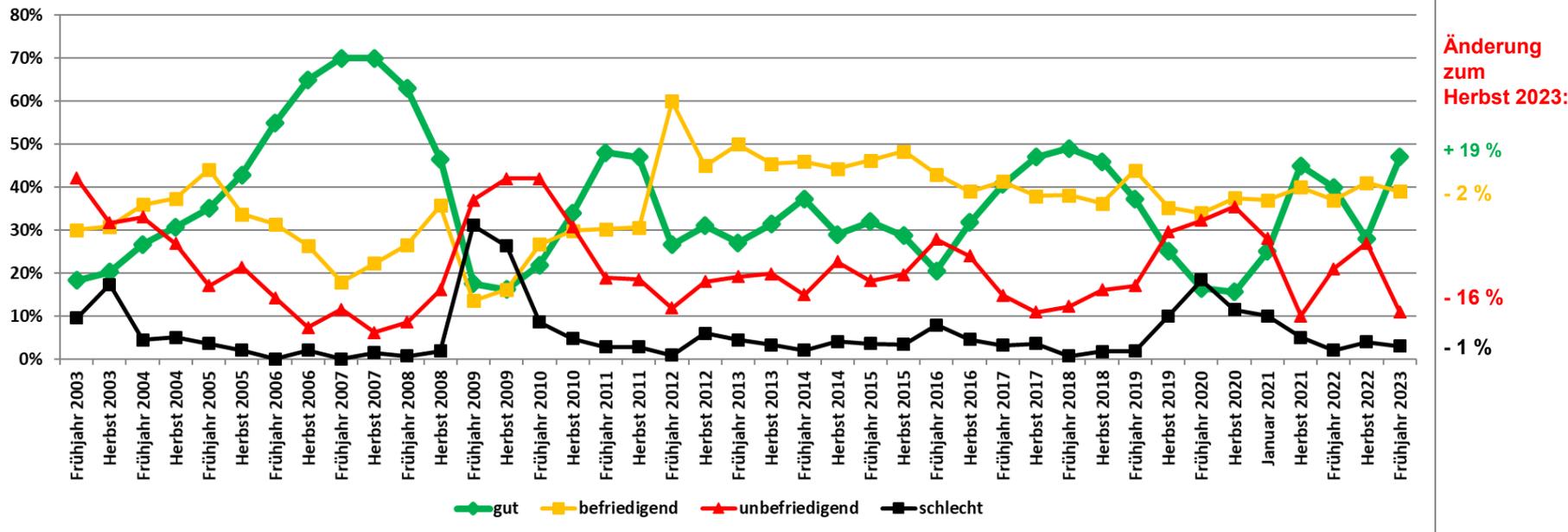
- ✎ **159 M+E-Betriebe mit rund 109.000 Beschäftigten**
von ca. **650** Mitgliedsbetrieben mit **170.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen



Geschäftslage

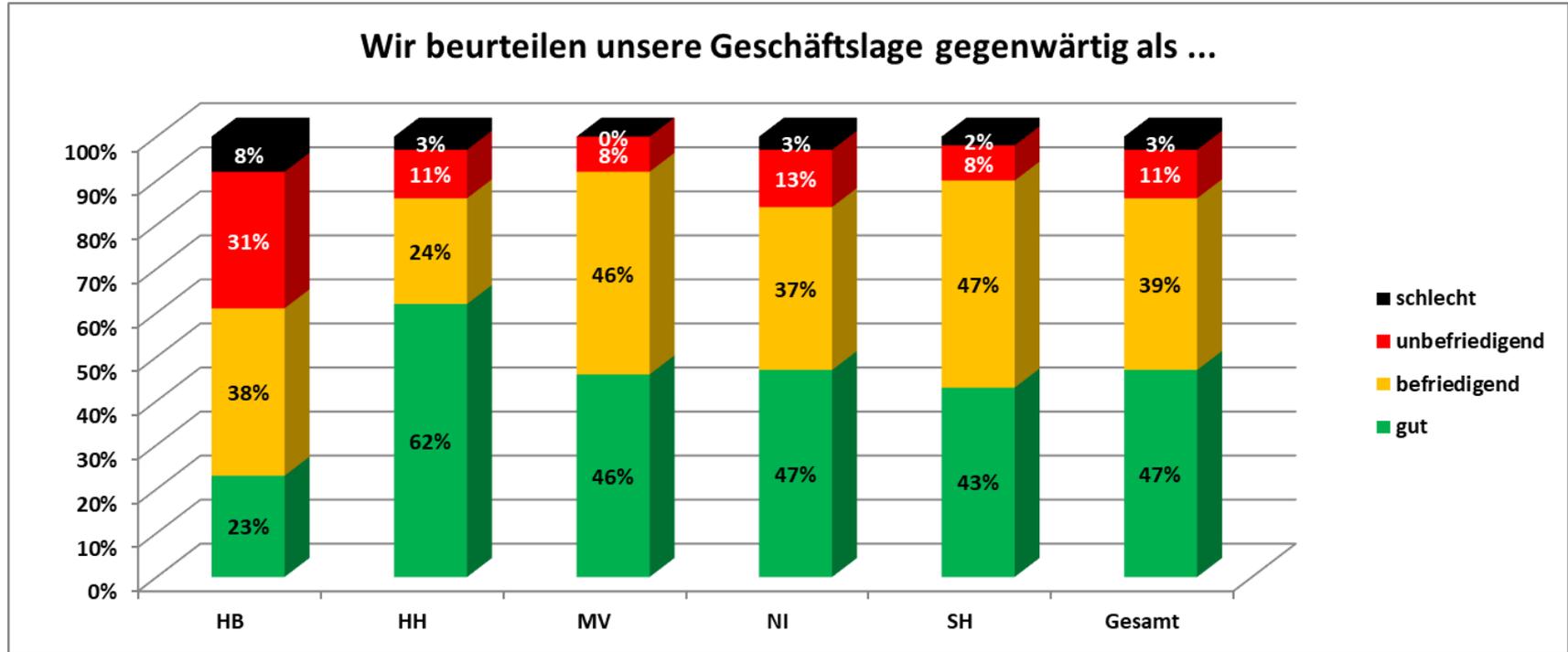
M+E-Industrie auf Erholungskurs

Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Geschäftslage

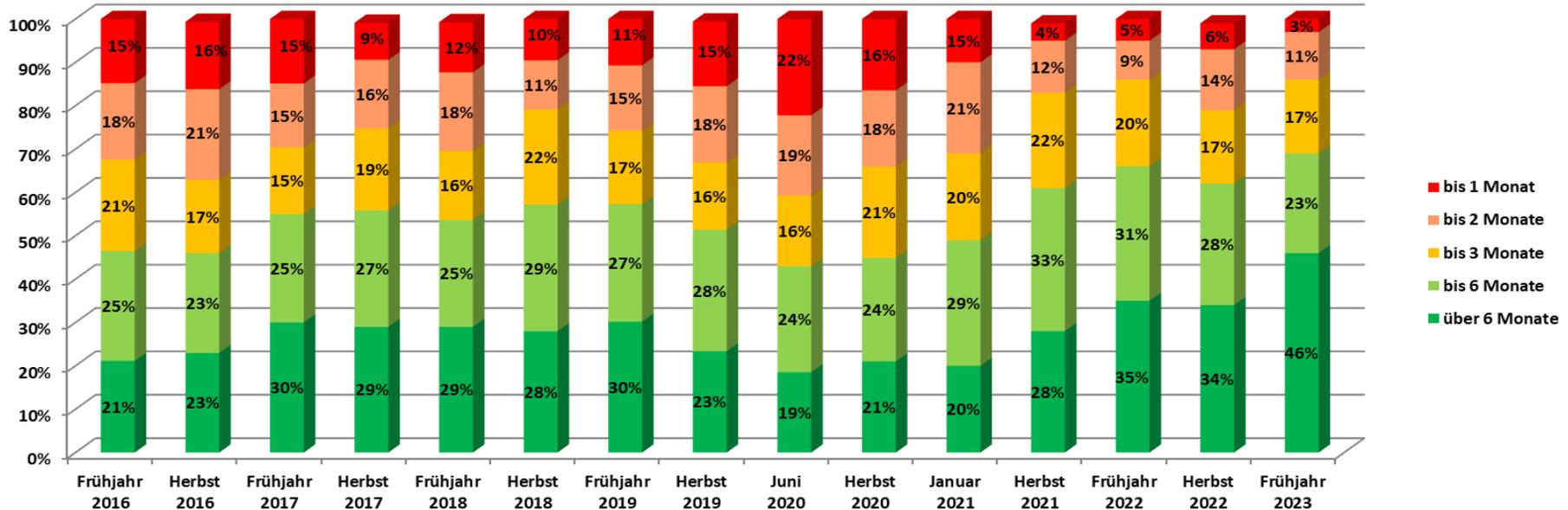
➤ Bremen macht derzeit das Schlusslicht.



Auftragsbestand

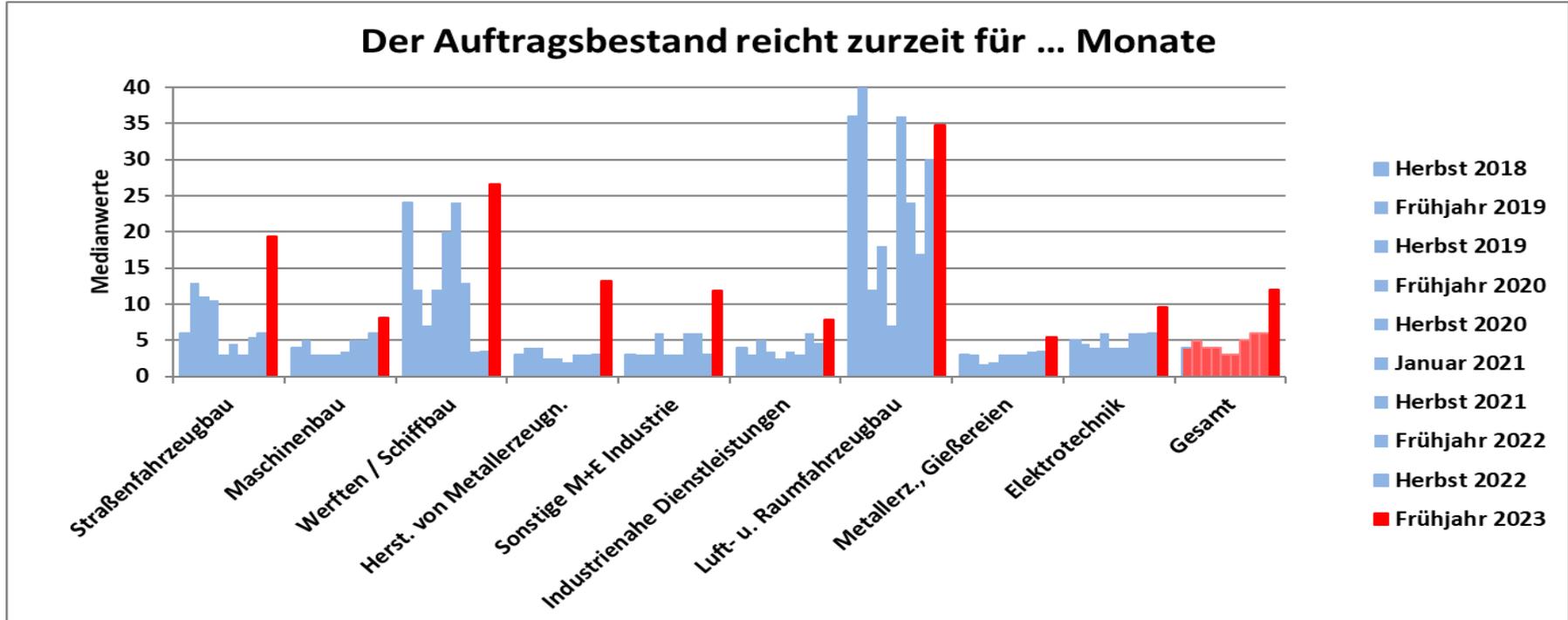
➤ Auftragsbücher füllen sich deutlich. Einige Betriebe setzen verstärkt auf Lagerhaltung.

Der Auftragsbestand reicht zurzeit für ...



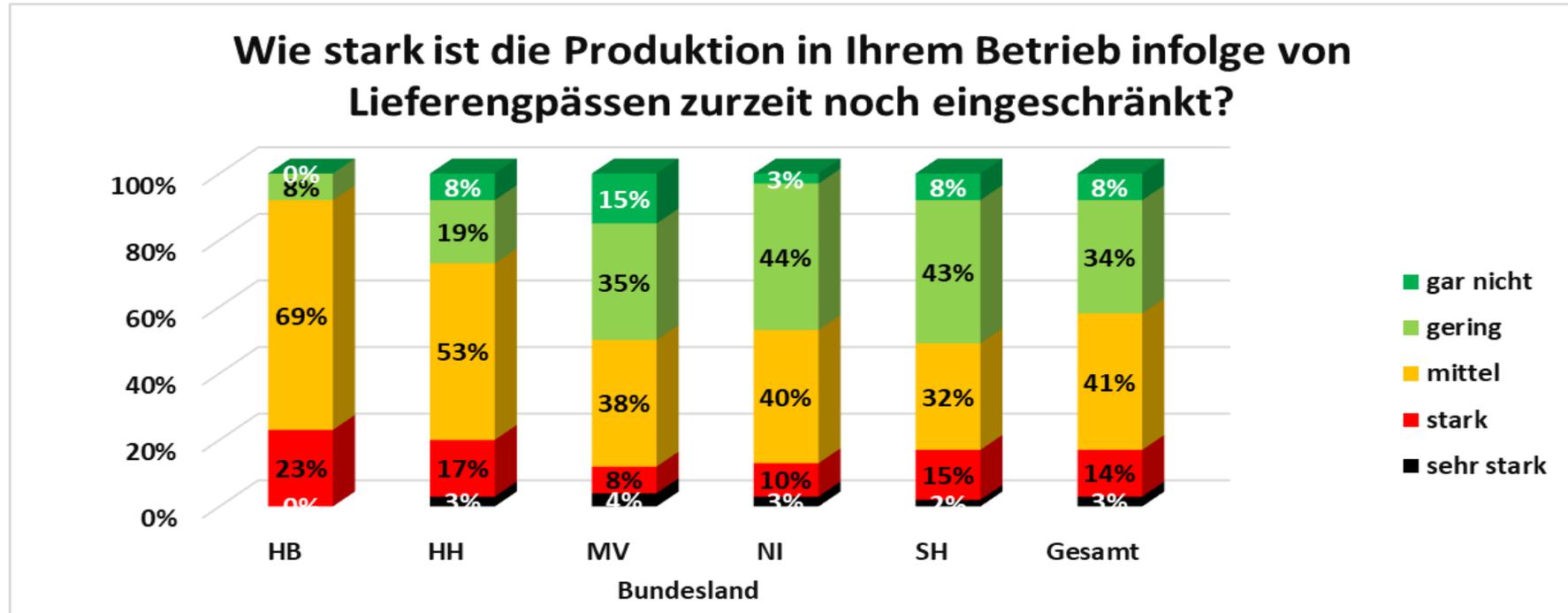
Auftragsreichweite

Die Corona-Talsole scheint in allen Teilbranchen überwunden.



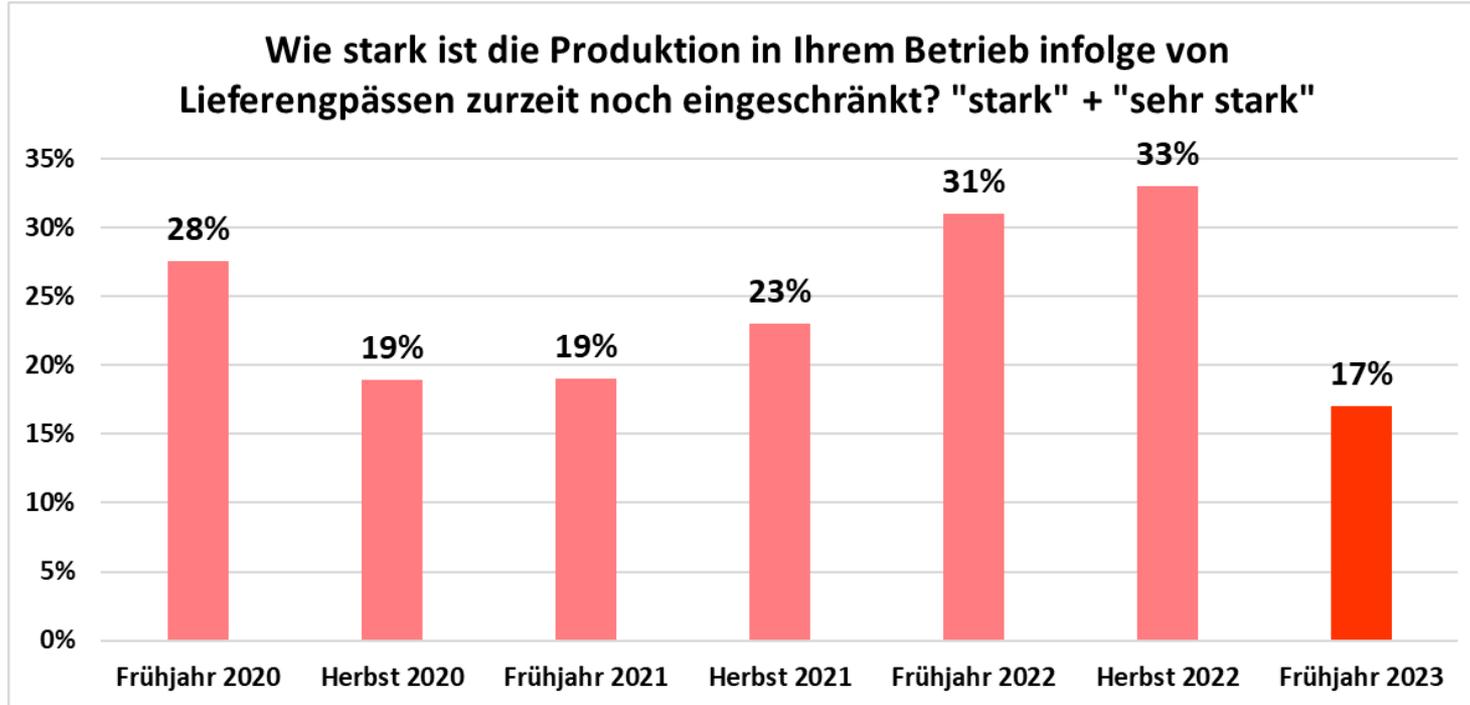
Lieferengpässe

Stadtstaaten besonders betroffen. Weniger Probleme in der Fläche.



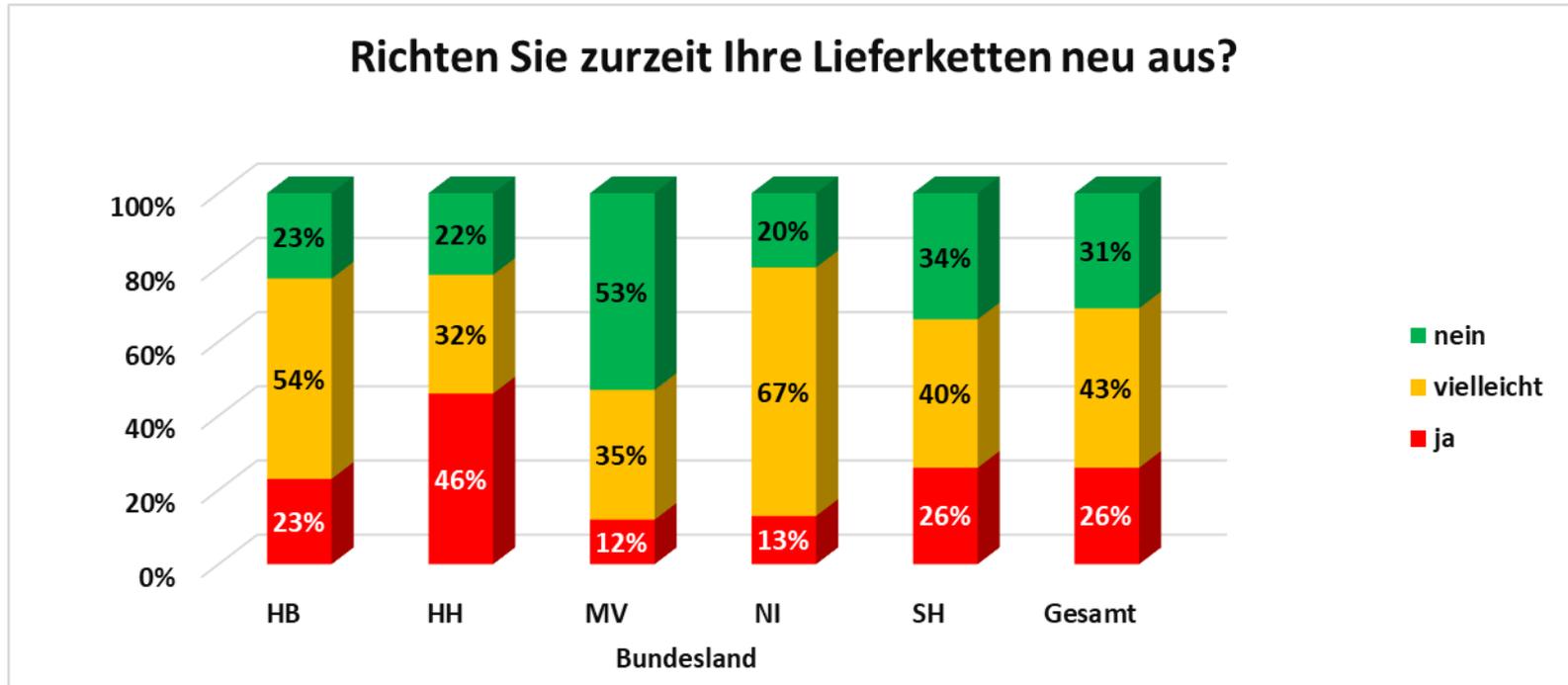
Aktuelle Produktion

- Engpassprobleme werden langsam gelöst.



Lieferketten

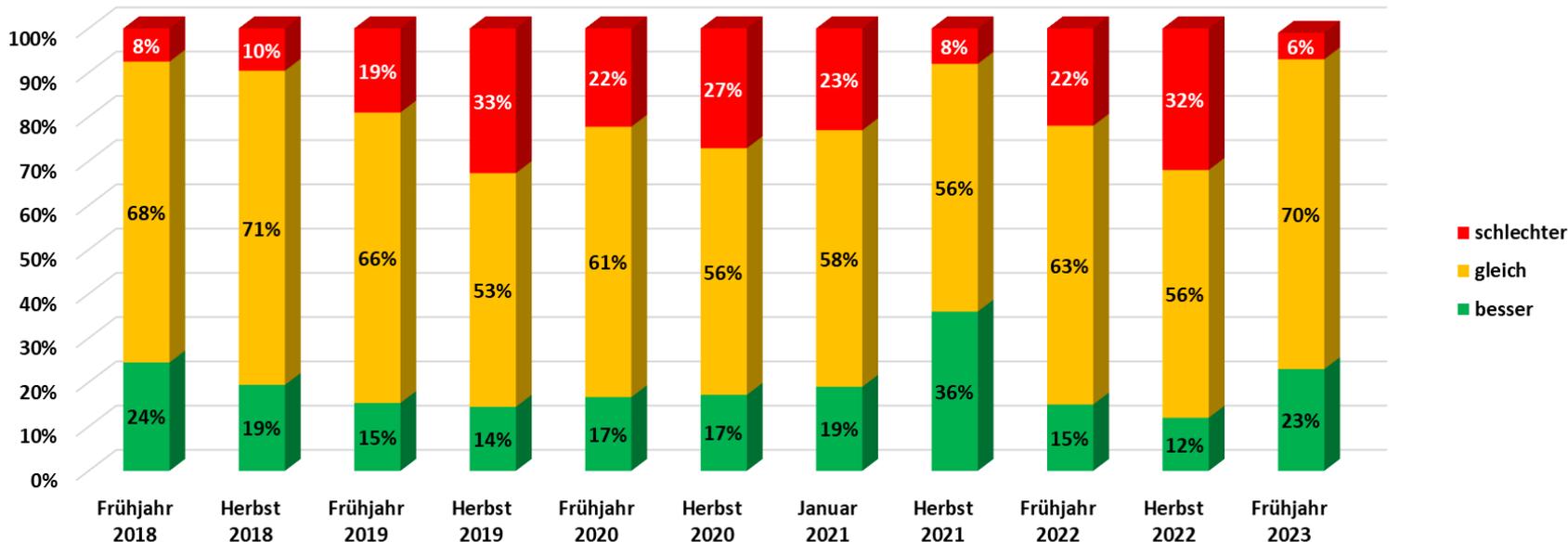
- Hamburg sucht neue Handelspartner und verringert Abhängigkeiten.



Prognose Geschäftslage

➤ Jeder 4. Betrieb ist zuversichtlich.

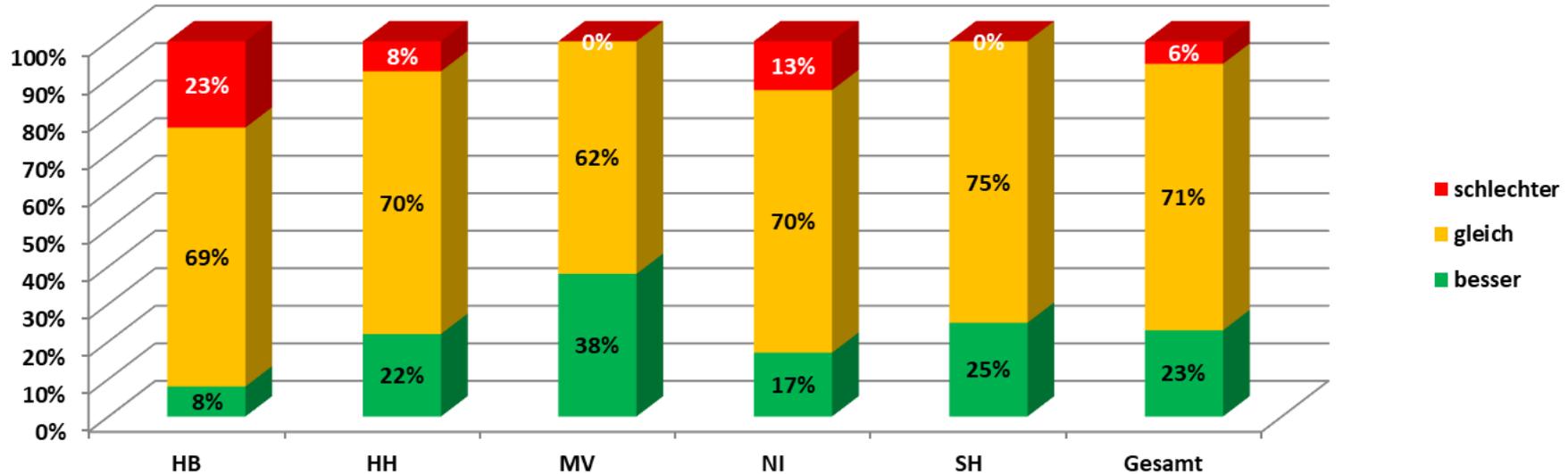
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr



Prognose nach Bundesländern

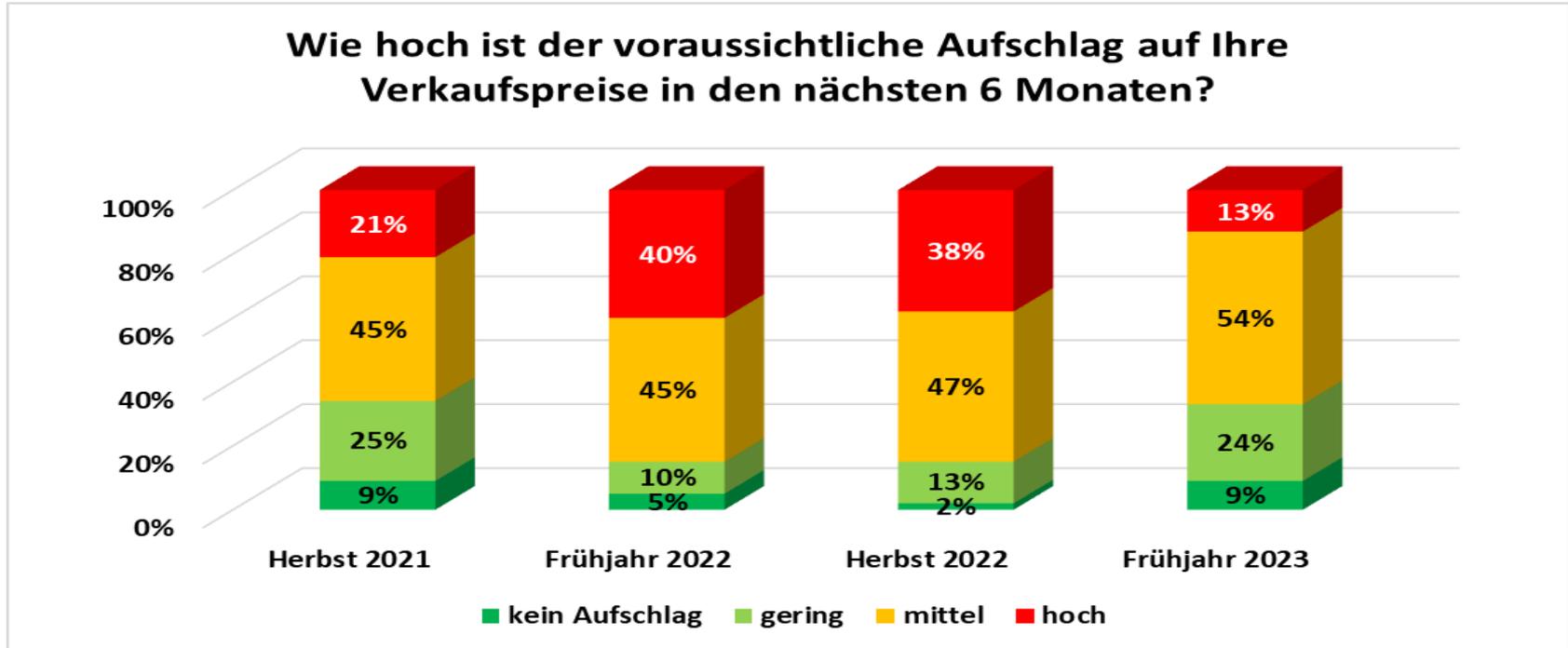
Beste Aussichten für Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



Prognose Verkaufspreise

↘ Weitergabe der Kosten wird schwieriger.



Verkaufspreise

„Wie hoch müsste der Aufschlag auf Ihre Verkaufspreise sein, um die aktuellen Preissteigerungen voll zu kompensieren?“

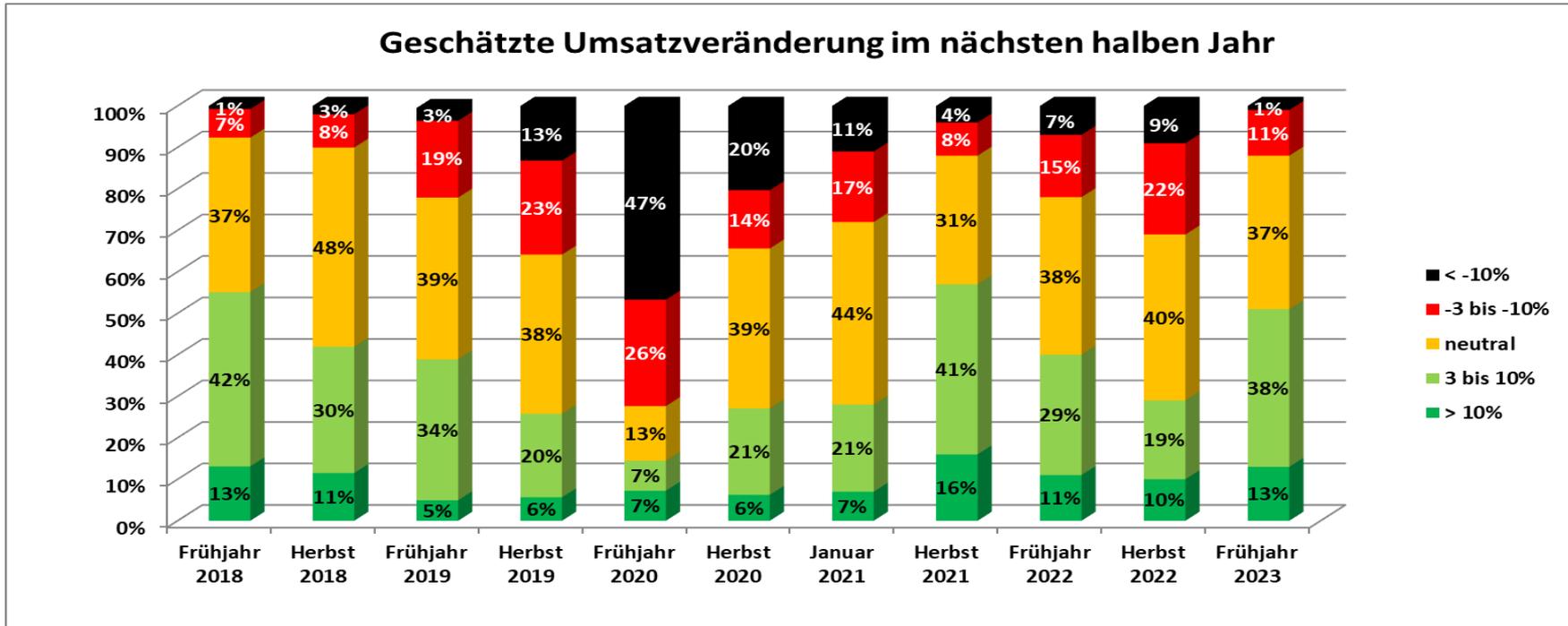
Mittelwert in Zahlen (n = 125):

14 Prozent

⇒ Der Kostenanstieg ist für M+E-Betriebe fast doppelt so hoch wie die Inflationsrate vom April 2023 (7,2%).

Prognose Umsatz

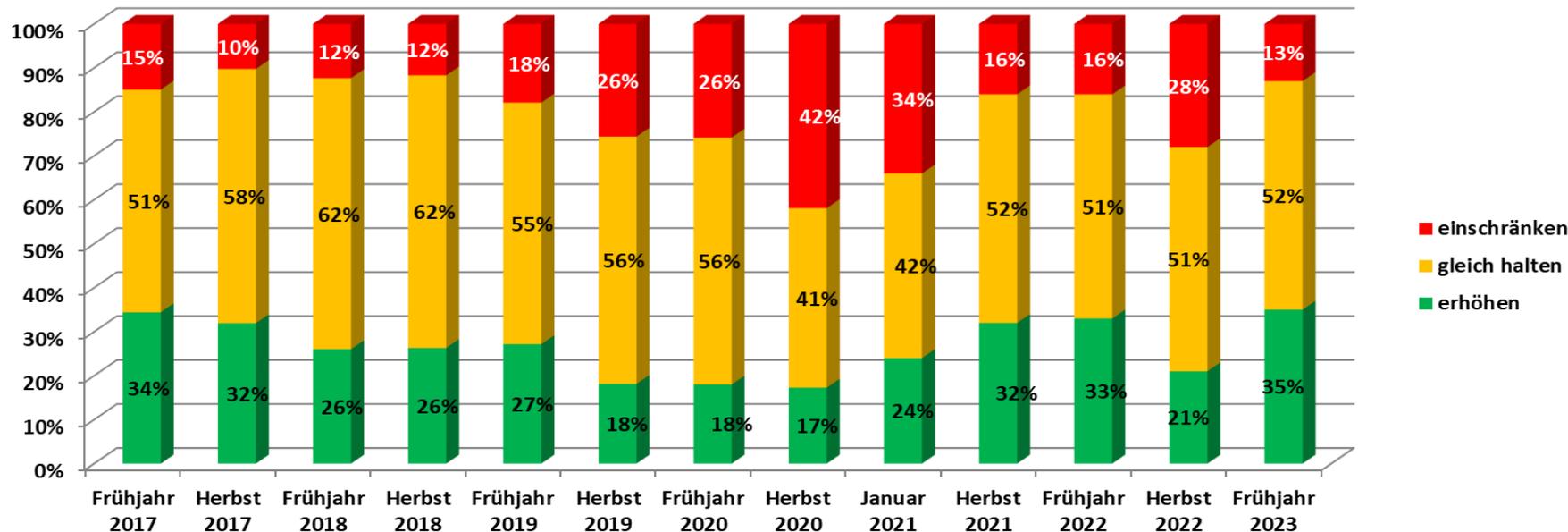
87 Prozent rechnen mit Verlusten oder Stagnation aufgrund der hohen Inflationsrate.



Investitionspläne

➤ Jeder 3. Betrieb will wieder mehr investieren.

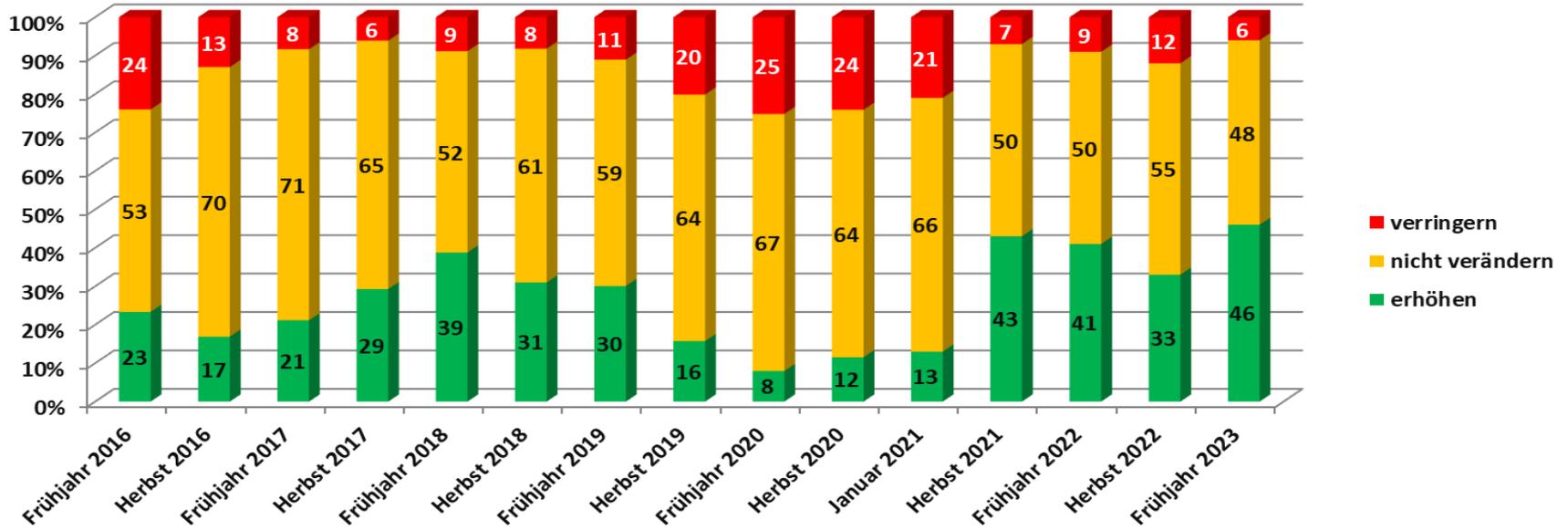
Wir werden unsere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr ...



Beschäftigung

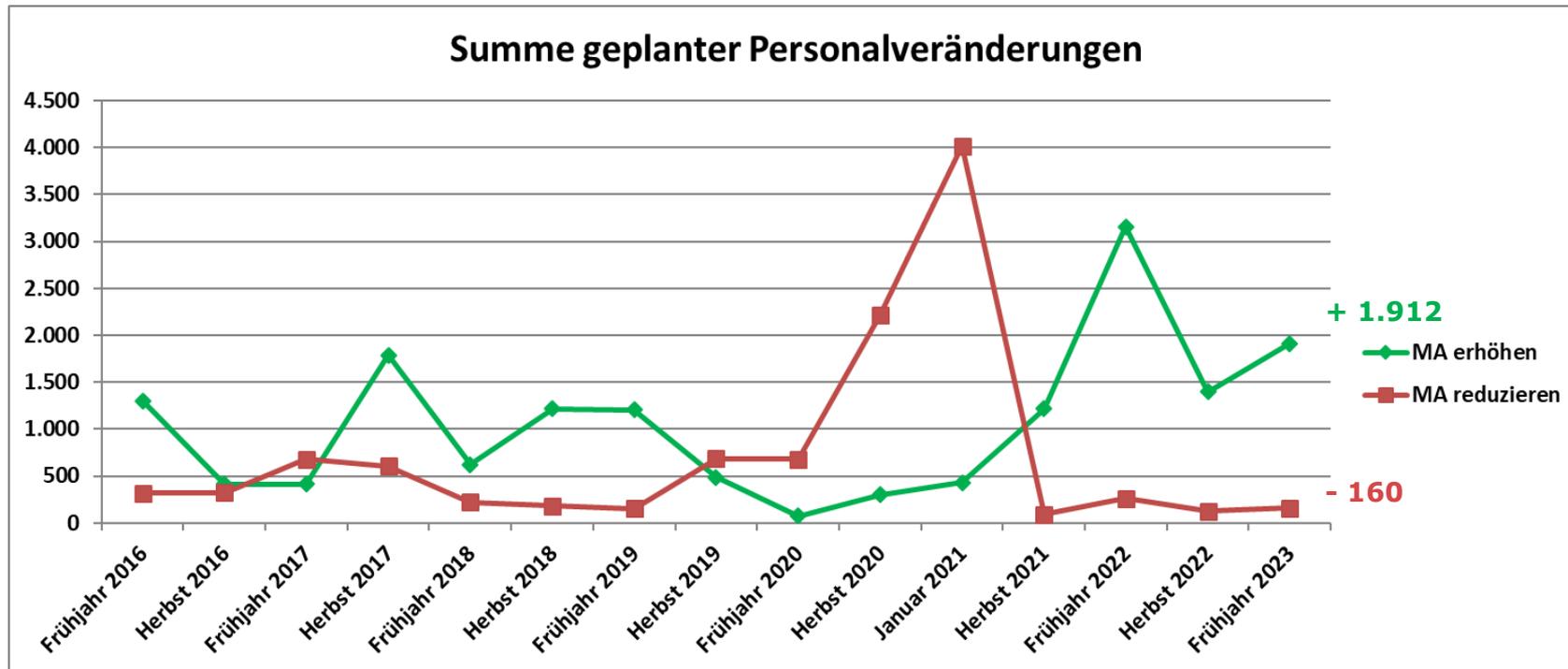
➤ M+E-Betriebe suchen Personal wie noch nie.

Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...



Personalplanung der nächsten drei Monate

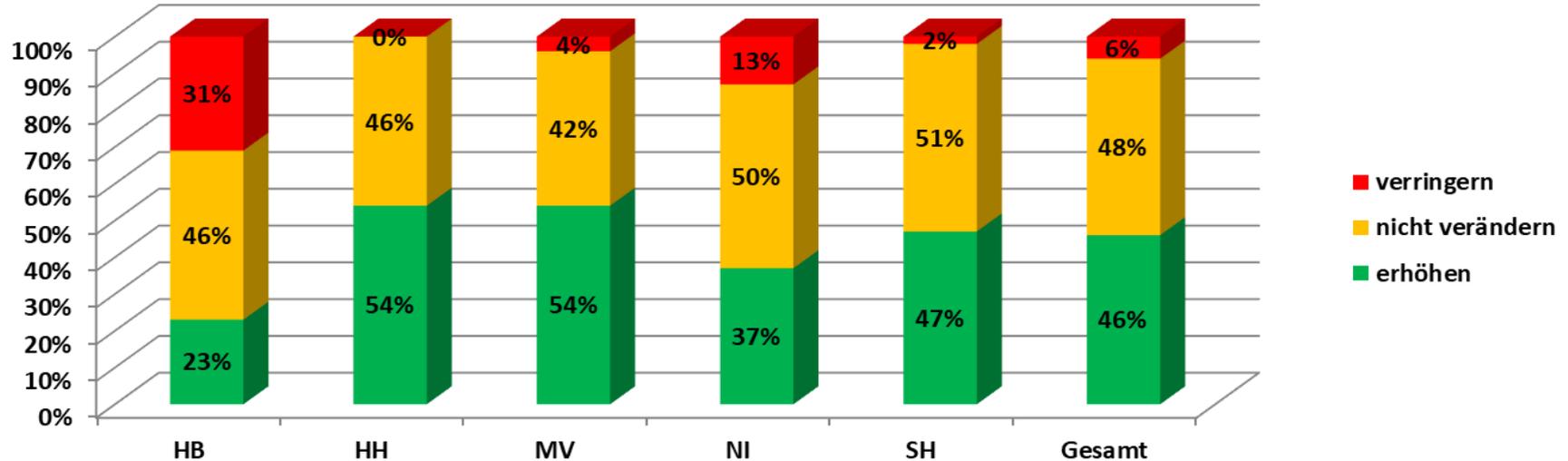
Personalbedarf steigt an.



Beschäftigung

Hoher Personalbedarf in Hamburg.

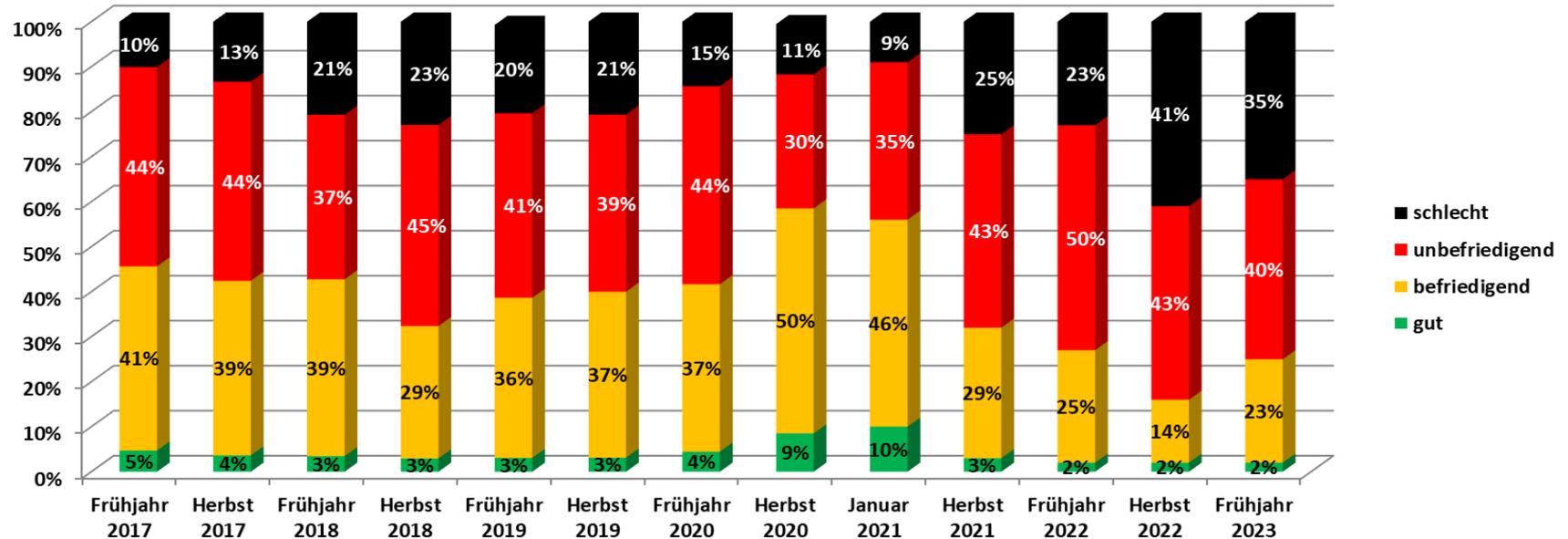
Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...



Arbeitsmarkt

Einstellungspläne bleiben durch Fachkräftenotstand akut gefährdet

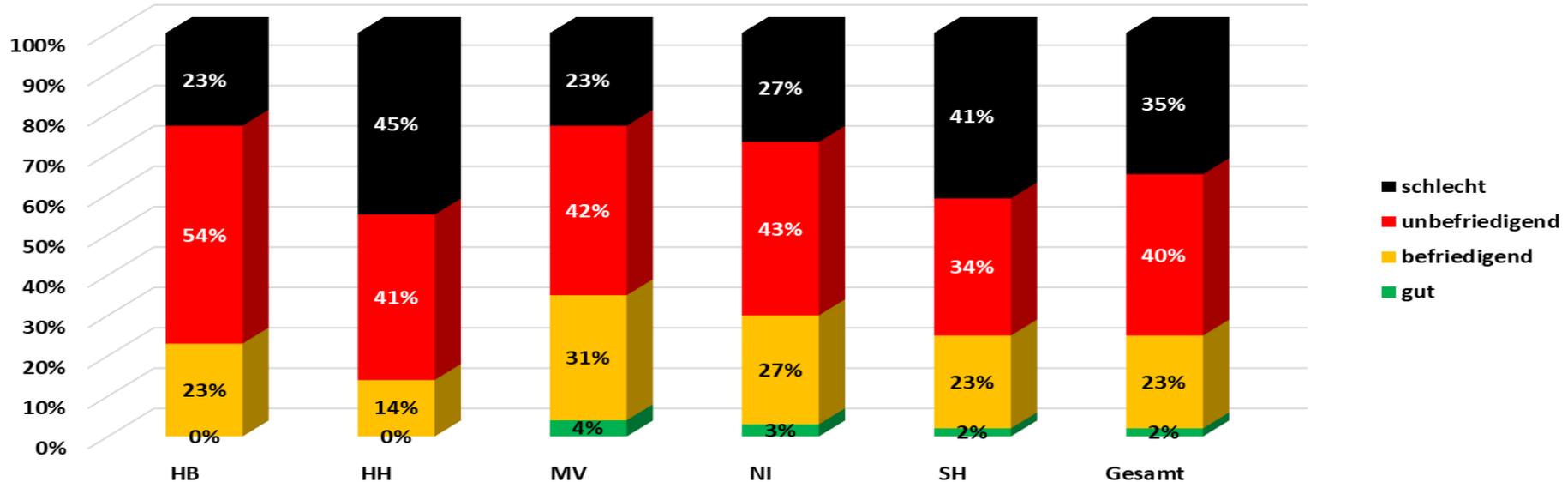
Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



Arbeitsmarkt

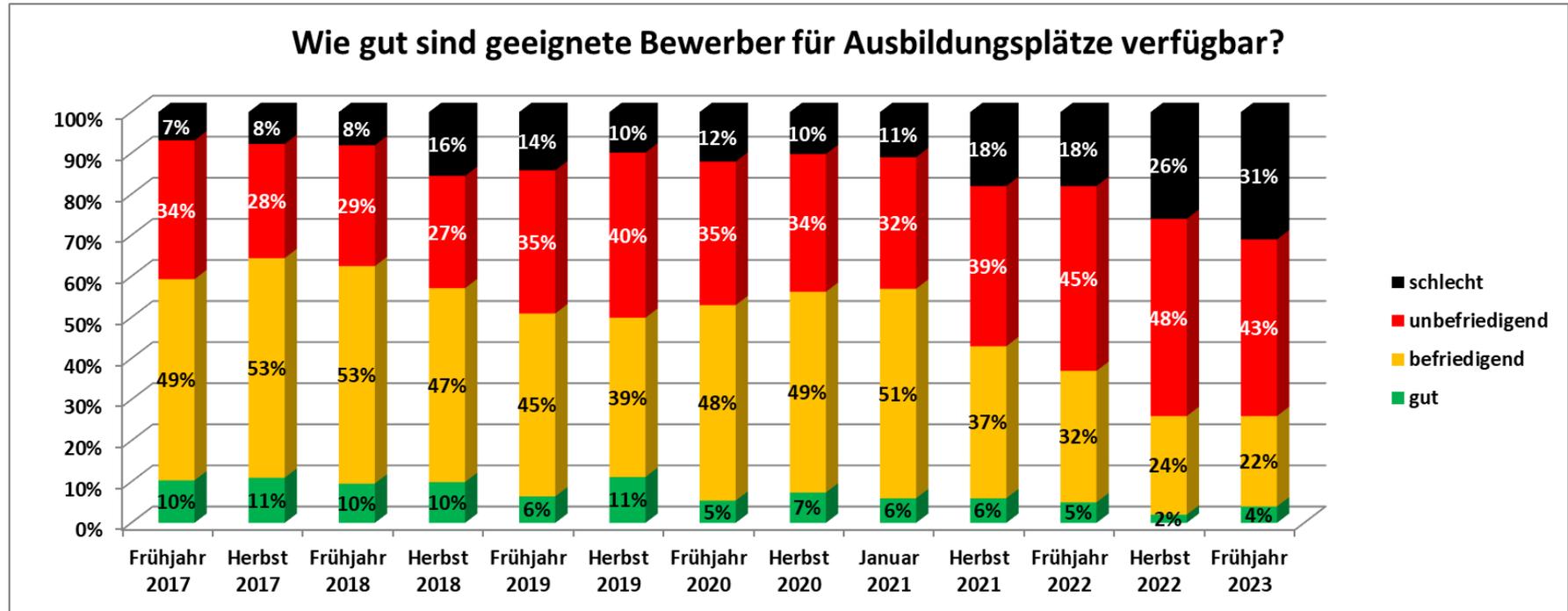
Personalmangel in Hamburg am größten

Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



Arbeitsmarkt

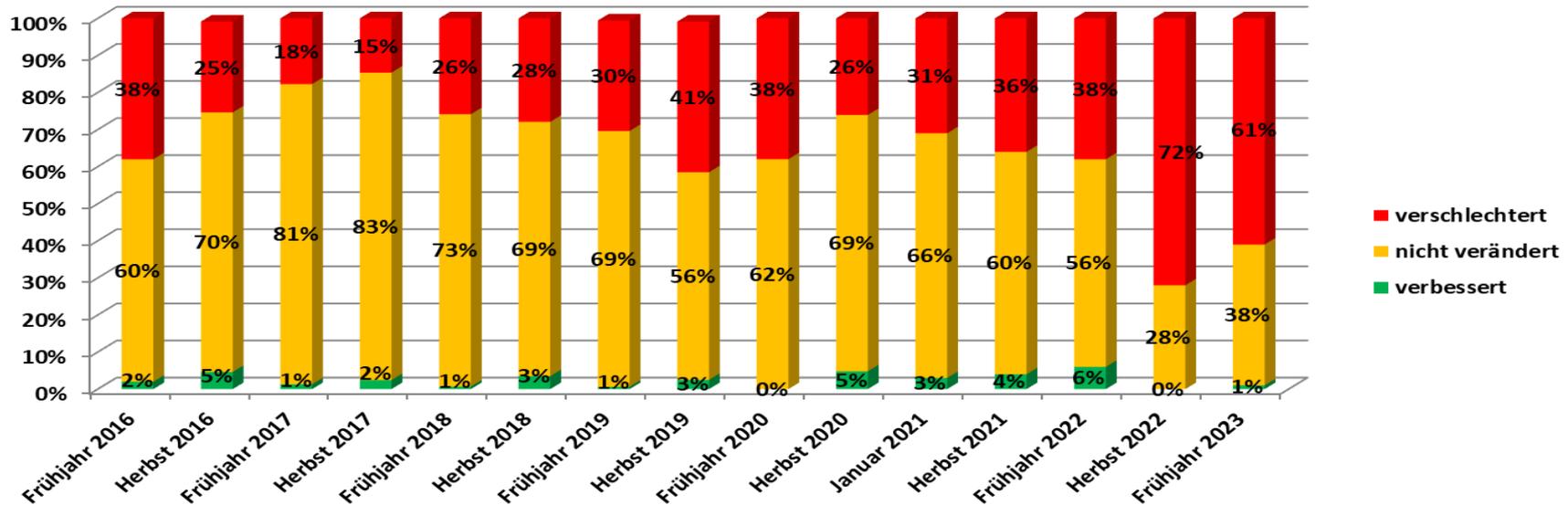
➤ Frustration bei der Nachwuchssuche steigt weiter.



Standort D

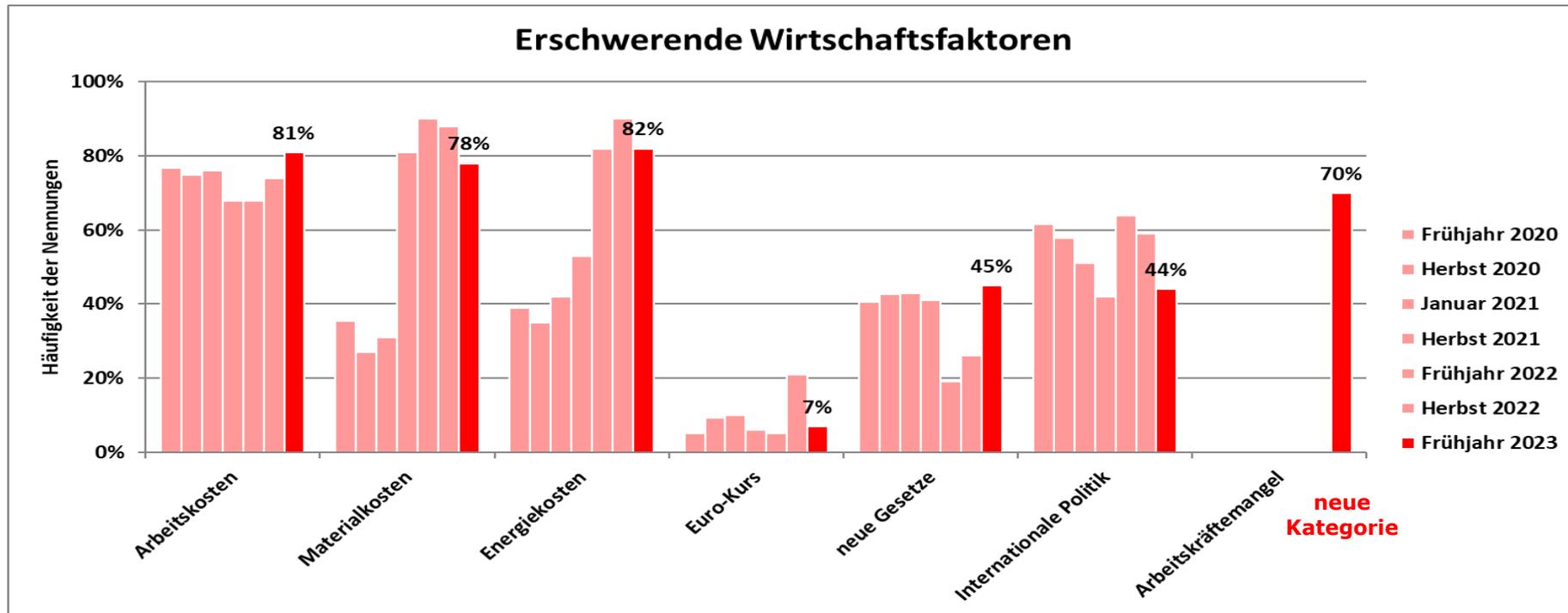
Attraktivität des Standorts Deutschland muss dringend verbessert werden.

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat sich in den letzten 6 Monaten ...



Standort D

Handlungsbedarf vor allem bei Arbeitskosten, Arbeitsmarkt und Bürokratie



Kommentare zur Bürokratie

- **Abwicklung von Personalvorgängen (31x)**
- **Zusätzliche Nachweise von Compliance-Funktionen (22x)**
- **Datenabfragen der statistischen Ämter (11x)**
- **Baugenehmigungen (11x)**
- **Genehmigungen für Erneuerbare Energien (9x)**
- **Ausfuhrgenehmigungen (7x)**
- **Öffentliche Ausschreibungen und Fördermittel (6x)**
- **Sonstiges (11x)**

Kommentare zur Bürokratie

Abwicklung von Personalvorgängen (31x)

- *Vor allem im Personalwesen werden immer mehr Verwaltungsprozesse von den Behörden auf die Unternehmen abgewälzt. Letztes Beispiel eAU (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung), intern wesentlich aufwändiger die Daten abzurufen.*
- *Nahezu alle Belange im Bereich der Personalabteilung: AU-Bescheinigung; Inflationsausgleichsabgabe; Entsendung von Mitarbeitern ins europäische Ausland auf Montageeinsätze...*
- *Erfassung der Arbeitszeiten aller Mitarbeiter, auch wenn Vertrauensarbeitszeit vereinbart ist (BAG Urteil)*
- *Nachweisgesetz, Antrags- und Bescheinigungswesen*
- *Sehr langer Abwicklungsprozess beim Recruitment von **Mitarbeitern aus dem Ausland***
- *Werkvertrags- und Leiharbeitnehmerverträge immer komplizierter*
- *Arbeitsvisa dauert zu lange, um einen Termin für ausländische Arbeitnehmer zu erhalten*

Kommentare zur Bürokratie

Zusätzliche Nachweise von Compliance-Funktionen (22x)

- Als Zulieferbetrieb der Automobilindustrie trifft uns das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** voll, innerhalb kurzer Zeit sind nun **ISO-Zertifizierungen** zu erreichen, diverse Nachweise zu erbringen, die hohe Kosten verursachen und interne Mitarbeiter in Verwaltungsaktivitäten bindet.
- Umsetzung von der **DSGVO** (Datenschutzgrundverordnung) ist sehr aufwändig, bringt kein Mehrwert und keine deutliche Änderung für Firmen, die schon vernünftig mit Personaldaten umgehen. Gefühlt wird es schlimmer, nicht besser.
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (**LkSG**), Material Compliance Gesetze (**REACH, RoHS, POP, F-Gase** (Kältemittel in Anlagen))
- alle Compliance-Funktionen; **Hinweisgeberschutzgesetz, Transparenzregister, ESG** (Environmental, Social und Governance), **KYC-Prozesse** (Know Your Customer), etc.
- ISO 50001** (Zertifizierung Energiemanagementsystem, verpflichtend für Großbetriebe), **RoHS** (Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe für Elektrogeräte) und **REACH** (Bewertung von Chemikalien), **MDR** (Medical Device Regulation)
- Normierung und Zertifizierung **TISAX** (Trusted-Information-Security-Assessment-Exchange; für z.B. Automobilindustrie)

Fazit

- ↘ Geschäftslage und Auftragsbestand erholen sich spürbar.
- ↘ Lieferengpässe dauern fort und führen zur verstärkten Lagerhaltung sowie Neuausrichtung der Lieferketten.
- ↘ Weiterhin hoher Kostendruck. Preisgestaltung bleibt eine Herausforderung.
- ↘ Einstellungspläne werden durch Fachkräftenotstand und Azubimangel akut gefährdet.
- ↘ Neue Gesetze und zunehmende Nachweispflichten erschweren die Arbeit der Personalabteilungen massiv und verlagern immer mehr Aufgaben auf die Betriebe.
- ↘ Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der Datenschutz treiben den bürokratischen Aufwand in die Höhe. Umfassende Compliance-Normwerke müssen von Unternehmen erfüllt werden.

